

# Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ercheint ... Samstags

Paraissant ... le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz: 3 Monate Fr. 2.—, 6 Monate „ 3.—, 12 Monate „ 5.—

Für das Ausland: 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate „ 4.50, 12 Monate „ 7.50

Inserate: 7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse: 3 mois Fr. 2.—, 6 mois „ 3.—, 12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger: 3 mois Fr. 3.—, 6 mois „ 4.50, 12 mois „ 7.50

Annouces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins 10. Jahrgang | 10me Année Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

- Herr A. Jeanloz, Besitzer der Hotels Blausee im Kanderthal 65
Herr Otto Vogt, Hotel St. Gotthard und Terminus, Basel 55
Herr Giacomo Fanconi, Hotel Weissenstein am Albulaberg in Bergün 25

Ein Problem.

Von Strassburg aus ergiebt die Initiative zur Gründung eines ersten deutschen Hotelverbandes...

Strassburg i./E., den 12. März 1901.

Sehr geehrter Herr Kollege! Sie werden sicher schon in Ihrem werten Geschäftsbetrieb einen regelmässigen Geschäftsverkehr mit Hotels anderer Städte sehr vermisst haben.

Die Kosten für den Glasschrank, Grösse 50 cm., 90 cm., für die 5000 Geschäftskarten, für Briefmarken, Drucksachen und Ausfertigung belaufen sich pro Teilnehmer, Emballage inbegriffen, insgesamt auf die einmalig zu zahlende Summe von 55 Mark.

Die Hälfte dieser Summe ist mit dem Empfang der Aufnahmestelle und die andere Hälfte mit dem Empfang des Glasschranks zu zahlen.

Der Betrag wird jedesmal per Nachnahme erhoben. Zieht man den Wert des Glasschranks und der 5000 Geschäftskarten, die Eigentum eines jeden Teilnehmers bleiben, in Betracht, so ergibt sich, dass einem jeden derselben die Möglichkeit geboten wird, umsonst, oder doch mit einer verschwindend kleinen Summe Geld, eine dauernde und nutzbringende Reklame zu erhalten.

Beitritts-Erklärung. Der Unterzeichnete erklärt hiermit seinen Beitritt zum ersten Deutschen Hotel-Verband, Union...

schweigend eine Mitgliedschaft von drei weiteren Jahren einverstanden. Bei Geschäftsübergabe geht die Mitgliedschaft an den Nachfolger des Unterzeichneten über.

Dieselben werden von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt und erhalten gegen Francozusendung des Glasschranks nebst Inhalt, in gutem Zustande, ihre eingezahlten Beiträge wieder zurück-erstattet.

Wir selbst hegen nicht nur Zweifel in die Ausführbarkeit, sondern wir sind sogar von der Unmöglichkeit derselben überzeugt.

Es wird den Initianten nicht unbekannt sein, dass nationale und internationale Hotelverbände schon längst bestehen und dass diese unter anderem die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern auf ihre Fahne geschrieben.

Je mehr das Reisen zur Mode geworden, um soviel mehr hat der Einzelne gelernt zu reisen und namentlich das unstäte reisen — rasen wäre eigentlich der richtige Ausdruck — hat es mit sich gebracht, dass das Publikum heute bezüglich der Hotels bald besser Bescheid weiss, als ein Hotelier.

Wir selbst hegen nicht nur Zweifel in die Ausführbarkeit, sondern wir sind sogar von der Unmöglichkeit derselben überzeugt.

nicht eine provisorische Liste der in Aussicht genommenen Geschäfte aufgestellt oder wenigstens einen Vertrag unterbreitet haben, der vorläufig nicht definitiv bindend ist.

In der Hauptsache und deshalb dürfte es sich mancher zweimal überlegen, ehe er dem Reisenden eine Karte übergibt, auf deren Rückseite er als der empfehlende Teil bekannt gegeben ist.

Die Beitritts-Erklärung besagt, dass in den Städten, über welche sich der Verband erstreckt, nur jenen das eine Verbandshotel empfohlen werden darf.

Auch will uns scheinen, dass eine Übertragung der Mitgliedschaft auf einen allfälligen Nachfolger, wie sie im Vertrag als Pflicht vorgesehen, undurchführbar sei und überhaupt nicht im Interesse des Verbandes, resp. seines Ansehens liege.

Wiederholte berechtigte Klagen seitens der Reisenden führen zum Ausschluss aus dem Verband, heisst es im Vertrag.

Wie eingangs gesagt, zweifeln wir keineswegs an den guten Absichten der Initianten, aber die Anregung wird bleiben, was sie ist: Ein Problem.

Guide pour les étrangers, publié par E. Segessenmann & Cie. à Berne.

Le secrétariat du Bureau officiel de renseignements à Zurich nous adresse la déclaration suivante concernant le fameux Guide pour les étrangers...

Bureau officiel de renseignements à Zurich, Stäbule.

Kleine Chronik.

(Mittellungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Die Arth-Rigibahn beförderte im Februar dieses Jahres 3089 Personen gegenüber 2638 im Vorjahre.

Zürich. Herr E. Burkhardt, früher Besitzer des Hotel Metzgerbräu, eröffnet im Mai in der Beaten-gasse die Pension Burkhardt mit 23 Fremdenbetten.

Arosa. In Maran bei Arosa soll ein grosses englisches Hotel erstellt werden.

Chur. Die Gesellschaft zum Ankauf und Betrieb des alten Hotels Steinbock in Chur als Rätisches Volkshaus (alkoholfrei) ist nun gegründet.

Luzern. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Grand Hotel National Luzern bringt für 1900 eine Dividende von 5% in Vorschlag, gegen 4% im Vorjahre.

Maglingen. Im Grand Hotel Kurhaus werden gegenwärtig sämtliche Gesellschaftsräume und 50 Fremdenzimmer mit elektrischem Licht und elektrischer Heizung versehen.

Paris. Unter dem Protokoll des Handels-minister findet in diesem Jahr (vom 13. bis 22. April) im Jardin des Tuileries die 18. Kochkunst- und Lebensmittel-Ausstellung statt.

St. Moritz-Dorf. Der Generaldirektor des Hotels Kulm in St. Moritz, Herr Alphons Badrut, tritt laut Luz. Tagbl. auf nächsten Herbst von seinem Posten zurück.

Cannes. Herr Jean Burkhardt, welcher mehrere Jahre als Chef de réception im Grand Hotel Victoria, Giron und Hotel de la Plage hier tätig war, ist zum Direktor für das Grand Hôtel du Lac de Joux, Le Pont, près Lausanne gewählt worden.

Nauheim. Das Grand Hotel Kaiserhof in Bad Nauheim erwarb durch Kauf um 1,250,000 M. Herr A. Seethaler, früher langjähriger Direktor des Hotels Rheinhof in München, zuletzt Inhaber des Café Luitpold in München.

Sila. Das Badrutsche Haus in Sila-Baselsgia, das früher unter dem Namen à la grand vue als Pension betrieben wurde, soll nächsten Sommer wieder als Hotel eingerichtet und von Herrn Peter Badrut jun. geführt werden.

Drahtseilbahn Lauterbrunnen-Wengen. Die Herren F. Bachschmid in Biel und F. v. Steiger in Interlaken, ersterer Präsident, letzterer Betriebs-direktor der Wengernalpbahn, bewerben sich um die Konzession für eine Drahtseilbahn Lauterbrunnen-Wengen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne: Ouchy, de 11 sur 7 mars: Angleterre 660, Suisse 610, Allemagne 220, Amérique 217, Russie 187, France 160, Italie 51, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Etats Balkans, Danemark, Turquie, 222 — Total 2327.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 2. bis 8. März 1901: Deutsche 905, Engländer 688, Schweizer 328, Franzosen 170, Holländer 172, Belgier 81, Russen 199, Oesterreicher 58, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 112, Dänen, Schweden, Norweger 26, Amerikaner 48, Angehörige anderer Nationalitäten 41. Total 2691. Darunter waren 80 Passanten.

Frutigen. Hier hat sich ein Verkehrs- und Verschönerungsverein gebildet. Derselbe bezweckt, in Verbindung mit den Ortsbehörden, der Leisegesellschaft, sonstigen Vereinen und Privaten die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von Frutigen, die Verschönerung der Ortschaft und ihrer Umgebung und die Hebung von Frutigen als Kurort. An der Spitze des Vorstandes steht Herr Dettelbach, Hotelier.

Zur Sprachreinigung. Der Kondukteur einer Bahn im Bernerobland verlangt Vorweisung der „Fahrkarten“, was einen Deutschen veranlasst, seiner Freude, dieses Wort zum ersten Mal auf Schweizerboden gehört zu haben, durch Verabfolgung von 1 Fr. Trinkgeld Ausdruck zu verschaffen. „Merci M'seu“ erhält er als Antwort zurück. Allgemeines Gelächter der übrigen Reisenden.

